

Keraquick Fast S1

**Sehr schnell abbindender, standfester, flexibler, zementärer
Dünnbettklebemörtel für Reparaturarbeiten**



KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 12004

Keraquick S1 Fast ist ein zementärer Klebemörtel (C), mit verbesserter Haftung (2), schnell abbindend (F), standfest (T) und verformbar (S1), entsprechend der Klasse C2FT/ (S1).

ANWENDUNGSBEREICH

Keraquick S1 Fast ist ein hochwertiger, sehr verformbarer, sehr schnell abbindender, standfester, sehr emissionsarmer, zementärer Klebemörtel für Reparaturarbeiten zur Verlegung auf Zementestrichen, ausreichend festem Zementputz, ausgehärteten Betonuntergründen und Altuntergründen im Innen- und Außenbereich.

Zum Verlegen von:

- keramischen Fliesen und Platten;
- Mosaiken aller Art;
- Kunst- und Naturwerksteinen, welche nicht sehr sensibel mit Feuchtigkeit reagieren.

Anwendungsbeispiele

- Reparaturen in stark frequentierten Bereichen und für schnelle Instandsetzungsarbeiten, bei welchen die Oberfläche umgehend wieder genutzt werden muss, wie öffentliche Bereiche, Autobahnraststätten, Fußgängerzonen, Supermärkte oder Ausstellungsräume;
- schneller Einbau oder Reparatur in Industriebetrieben (Brauereien, Weinkeller, Molkereien etc.), Kühlräumen;
- für zeitbedrängte Verlegearbeiten für Kleinflächen in Badezimmern, Duschen, Küchen, Balkonen und Terrassen;

- auch für die Verlegung auf beheizten Fußbodenkonstruktionen geeignet.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keraquick S1 Fast ist ein Werk trockenmörtel aus hochwertigem Spezialzement, ausgesuchten Sanden, Kunstharzen und speziellen Additiven, die eine hohe Frühfestigkeit bereits nach 30 – 60 Minuten gewährleisten und somit eine schnelle Nutzung der Flächen ermöglichen. Der Belag ist nach ca. 6 Stunden voll belastbar und nach ca. 1 Stunde begehbar.

Keraquick S1 Fast ergibt mit **Latex Plus** angemischt einen sehr schnell abbindenden, hochflexiblen Dünnbettklebemörtel der Klassifizierung C2FT S1 (gemäß EN 12004).

WICHTIGE HINWEISE

Keraquick S1 Fast nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- auf Boden- und Wandflächen, die bauteilbedingt hohen Verformungen oder Vibrationen (Holz, Faserzementplatten usw.) unterliegen;
- für beschichtete Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss eben, tragfähig, ausreichend trocken, fest und frei von Rissen sowie sauber und frei von losen, haftungsmindernden Bestandteilen (z.B. Fett, Öl, Staub, Farben, Wachse, Rost, Gipsreste usw.) sein.

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Normen:

- Europeanorm EN 12004 (C2FT S1)
- Europeanorm EN 12004 (C2 F S2)
- Vergütet mit Latex Plus
- ISO 13007 - 1 (C2FT S1)
- ISO 13007 - 1 (C2F S2) vergütet mit Latex Plus

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m³):	1400
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach – EMICODE: – GISCODE:	EC1 Plus – sehr emissionsarm ZP1 – zementhaltige Produkte, chromatarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	100 Gew.-Teile Keraquick S1 Fast grau zu 29–31 Gew.-Teilen Wasser
Konsistenz der Mischung:	plastisch
Farbe:	weiß, grau
Dichte der Mischung (kg/m³):	ca. 1500
pH-Wert der Mischung:	ca. 11
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 15
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +25
Klebeoffene Zeit (gemäß EN 1346) (Minuten):	10–15
Verfügbar nach (Stunden):	1–1,5
Begehbar nach (Stunden):	1–1,5
Voll belastbar nach (Stunden):	12

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1348 (N/mm²): – nach 28 Tagen: – nach Wärmelagerung: – nach Wasserlagerung: – nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung:	≥ 1
Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden (N/mm²):	≥ 0,5
Beständigkeit gegen: – Säuren: – Laugen: – Öl: – Lösemittel: – Temperatur (°C):	gut hoch hoch hoch von -30 bis +90
Verformung gemäß EN 12004:	S1 – verformbar

Feuchte Untergründe können die Festigkeitsentwicklung von **Keraquick S1 Fast** verzögern. Zementäre Untergründe dürfen nach der Belegung mit keramischen Fliesen und Platten keinen nennenswerten Schwindspannungen mehr unterliegen.

Bei Zementestrichen ist eine Mindesttrocknungszeit von 28 Tagen bzw. das Erreichen des maximal zulässigen Restfeuchtegehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Normen und Regelwerke zu beachten. Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann durch die Verwendung spezieller MAPEI-Schnellestrichbindemittel oder-trockenmörtel wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto** deutlich verkürzt werden.

Sonnenbeschienene Flächen sind keine geeigneten Verlegeuntergründe. Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelages trocken und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Die Restfeuchte von Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM% (unbeheizte Flächen) betragen.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und abzusaugen. Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten MAPEI Systemgrundierung (**Primer G**, **Eco Prim T** etc.) zu behandeln.

In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung und Verbundabdichtung vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen.

Nationale Normen und Regelwerke sind zu beachten. Generell sind bei Rissanierungen, Instandsetzungs- und Ausgleichsmaßnahmen die technischen Informationsschriften von MAPEI zur Untergrundvorbereitung zu beachten.

Anmischen

Mischverhältnis: 23–26 Gewichtsteile Wasser zu 100 Teilen Pulver (Grau).

Nur so viel Kleber anmischen, wie in 10–15 Minuten verarbeitbar ist.

Das kalte Anmachwasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und **Keraquick S1 Fast** mit Beginn des Mischvorgangs zugeben. Mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen.

Den angemischten Mörtel max. 2 Minuten reifen lassen und anschließend sofort nochmals gut durchrühren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 10–15 Minuten lang verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Keraquick S1 Fast wird auf den Untergrund mit einer Zahntraufel mit einer maximalen Kleberschichtdicke von 10 mm aufgebracht. Um eine optimale Haftung zu erzielen, wird **Keraquick S1 Fast** zunächst mit der glatten Seite der Traufel als Kontaktschicht dünn aufgetragen, bevor „frisch in frisch“ mit der Zahnung ausreichend Mörtel aufgezogen wird, um eine Benetzung der Plattenrückseite zu erzielen.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen. Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen.

Bei leichter Beanspruchung im privat genutzten Innenbereich ist eine Benetzung/Aufbruch von 65–70 % erforderlich. Im Außenbereich und in mechanisch hoch belasteten Bereichen ist eine nahezu hohlraumfreie Verlegung der Platten erforderlich. Für besonders anspruchsvolle Anwendungen (wie im Außenbereich, Becken oder Schwimmbäder, Böden, die mit höherer mechanischer Belastung oder Böden die nachfolgend geschliffen und poliert werden, verfärbungsempfindliche Natursteinmaterialien oder Beläge mit starker rückseitiger Profilierung) empfehlen wir die Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren mit einer vollflächigen Abspachtelung der Plattenrückseite, um eine vollsatte Verlegung sicherzustellen. Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten (größer 2000 cm² oder eine Seitenlänge von > 1 m gemäß ÖNORM B3407). Gegebenenfalls kann bei stark saugenden Untergründen und hohen Temperaturen der zementäre Untergrund angefeuchtet werden, um die klebeoffene Zeit von **Keraquick S1 Fast** zu verlängern. Ein Vornässen der Platten ist nicht erforderlich. Staub und Verunreinigungen auf der Plattenrückseite sind mit einem geeigneten Verfahren (z. B. Abwischen mit einem feuchten Tuch) zu entfernen.

Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 10–15 Minuten. Extreme Einwirkungen wie Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können die klebeoffene Zeit deutlich reduzieren.

Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschieben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Annässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!).

Der frisch verlegte Belag ist mindestens 1 Stunde vor Nässe und mindestens 6 Stunden vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verfugung

Fugen können nach ca. 60 Minuten mit den geeigneten farbigen zementären oder ca. 120 Minuten mit Epoxidharzfugenmörteln ausgefügt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten MAPEI-Dichtstoff zu schließen.

Begehrbarkeit

Bodenflächen sind nach ca. 1 Stunde begehrbar.

Endfestigkeit

Belagsflächen sind nach ca. 6 Stunden belastbar.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Eventuell vorhandene Reste auf dem Belag mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich. Wasser sollte nur in geringen Mengen und nach einigen Stunden verwendet werden.

VERBRAUCH

ca. 1,2 kg/m² pro mm Schichtdicke

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg (Grau)

LAGERUNG

9 Monate (Papiersäcke) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Keraquick S1 Fast ist chromatarm und entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

NATIONALE BESONDERHEITEN ÖSTERREICH

- Bei der Anwendung in Schwimmbecken bitte nationalen technischen Service kontaktieren.
- Gipsaltige Untergründe sind gemäß B3407 bis zur Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse W3 zugelassen und in Nassräumen grundsätzlich zu grundieren und abzudichten. Bei verklebten Belägen im Außenbereich sind nur Plattengrößen mit einer maximalen Seitenlänge von 30 cm zu verwenden.
 - Gemäß ÖNORM B3407 hat die Benetzung des Klebmörtels/Klebstoffes zu Belagsmaterial und Verlegeuntergrund im Innenbereich mindestens 65 % (bei Wandsockelleisten mindestens 45 %) und im Außenbereich sowie bei erhöhter Belastung mindestens 90 % (weitergehend gleichmäßig auf dem Belagselement) zu betragen.
 - Punktuelle Verklebung ist nicht zulässig.

ENTSORGUNG

Gebinde tropffrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich.